

# 8. Lösungen zu den Anwendungsbeispielen

## 8.1 Anwendungsbeispiele Saatgut – Kapitel 2

| | Ein Kunde möchte, dass es in seinem Garten schon sehr früh im Jahr blüht. | Ein Kunde möchte hinter seinem Haus einen Rasen anlegen. |
|---|---|---|
| ? | | |
| = | Was empfehlen Sie?<br>*Das Setzen von Blumenzwiebeln.* | Was empfehlen Sie?<br>*Einen Spielrasen.* |
|  | Warum? – Bitte begründen!<br>*Zwiebeln speichern Energie und lassen die Pflanze bei milderer Witterung sofort wachsen.* | Warum? – Bitte begründen!<br>*Hat einen hohen Anteil Weidelgras und ist dadurch ziemlich robust.* |
| + | Welche Alternative?<br>*Blumensamen unter geschützten Bedingungen aussäen und Pflanzen dann früh auspflanzen.* | Welche Alternative?<br>*Allzweck- und Universalrasen. Ist aber nicht so schön.* |
|  | Welche Zusatzinformation geben Sie weiter?<br>*Je dicker die Zwiebel, desto mehr Kraft steckt in ihr.* | Welche Zusatzinformation geben Sie weiter?<br>*Grassamen im Frühjahr oder Herbst aussäen.* |
|  | Was ist zu beachten?<br>*Zwiebel nicht zu tief eingraben.* | Was ist zu beachten?<br>*Samen darf nicht austrocknen.* |



## 8.2 Anwendungsbeispiele Rasen – Kapitel 3

| | | |
|---|---|---|
| ? | Ein Kunde klagt darüber, dass sein Rasen schlaff wirkt und eine fahle Farbe angenommen hat. | Ein Kunde klagt über Wühlmäuse unter der Rasenfläche. |
| = | Welche Diagnose stellen Sie?<br>*Der Rasen ist nicht ausreichend gewässert worden.* | Welche Problemlösung empfehlen Sie?<br>*Giftköder.* |
| | Warum? – Bitte begründen!<br>*Beides sind die klassischen Symptome einer beginnenden Austrocknung.* | Warum? – Bitte begründen!<br>*Garantieren größten und vor allem dauerhaften Erfolg.* |
| + | Welche Alternative?<br>*Eine Rasen-Krankheit – Bodenprobe gibt Aufschluss.* | Welche Alternative?<br>*Fallen oder akustische Geräte zur Vertreibung.* |
| i | Welche Zusatzinformation geben Sie weiter?<br>*Den Rasen so lange wässern, bis der Boden durchfeuchtet ist.* | Welche Zusatzinformation geben Sie weiter?<br>*Vertreiben führt in der Regel nicht zum Langzeiteffekt.* |
| ! | Was ist zu beachten?<br>*Nicht während der Mittagssonne beregnen – Brennglas-Effekt.* | Was ist zu beachten?<br>*Wühlmäuse dürfen getötet werden. Maulwürfe stehen unter Artenschutz.* |



## 8.3 Anwendungsbeispiele Freilandpflanzen – Kapitel 4

| | | |
|---|---|---|
| ? | Ein Kunde möchte seinen Garten mit langlebigen und blühenden Pflanzen verschönern. | Ein Hausbesitzer möchte die Südwand seines Hauses begrünen. |
| = | Was empfehlen Sie?<br>*Beet- und Prachtstauden.* | Was empfehlen Sie?<br>*Wilden Wein.* |
| | Warum? – Bitte begründen!<br>*Leben mehrere Jahrzehnte, sind robust und können viel Sonne vertragen.* | Warum? – Bitte begründen!<br>*Gedeiht sehr gut in der Sonne. Im Gegensatz zu Efeu zum Beispiel.* |
| + | Welche Alternative?<br>*Halbschatten-Stauden.* | Welche Alternative?<br>*Blauregen.* |
| | Welche Zusatzinformation geben Sie weiter?<br>*Schon vor dem Auspflanzen auf genügend Abstand achten.* | Welche Zusatzinformation geben Sie weiter?<br>*Nur der Mauerwein „Engelmannii“ bildet Haftwurzeln aus. Andere Arten des Wilden Weins benötigen eine Kletterhilfe.* |
| ! | Was ist zu beachten?<br>*Vor dem Winter bis kurz über dem Boden zurückschneiden und im ersten Jahr mit Laub oder Reisig gegen die Kälte schützen.* | Was ist zu beachten?<br>*Dass Dachrinnen und Dachziegel nicht beschädigt werden.* |



## 8.4 Anwendungsbeispiele Baumschulware & Gehölze – Kapitel 5



Ein Kunde möchte in seinem Reihenhaus-Garten einen Apfelbaum pflanzen.



Welchen Typ empfehlen Sie?
*Einen Spindel- oder Buschbaum.*



Warum? – Bitte begründen!
*Nimmt nicht so viel Platz weg.*



Welche Alternative?
*Maximal ein Meterstamm.*



Welche Zusatzinformation geben Sie weiter?
*Trägt meist schon im zweiten Jahr Früchte.*



Was ist zu beachten?
*Bäume, die im Rasen stehen, werden flüssig gedüngt.*

Ein Kunde möchte am Rand des Gartens einen Sichtschutz pflanzen.

Welchen Typ empfehlen Sie?
*Eine Hecke.*

Warum? – Bitte begründen!
*Bietet dichten Sichtschutz und Schatten.*

Welche Alternative?
*Niedrige Ziersträucher oder Zierbäume.*

Welche Zusatzinformation geben Sie weiter?
*Rhododendren benötigen spezielle Erde.*

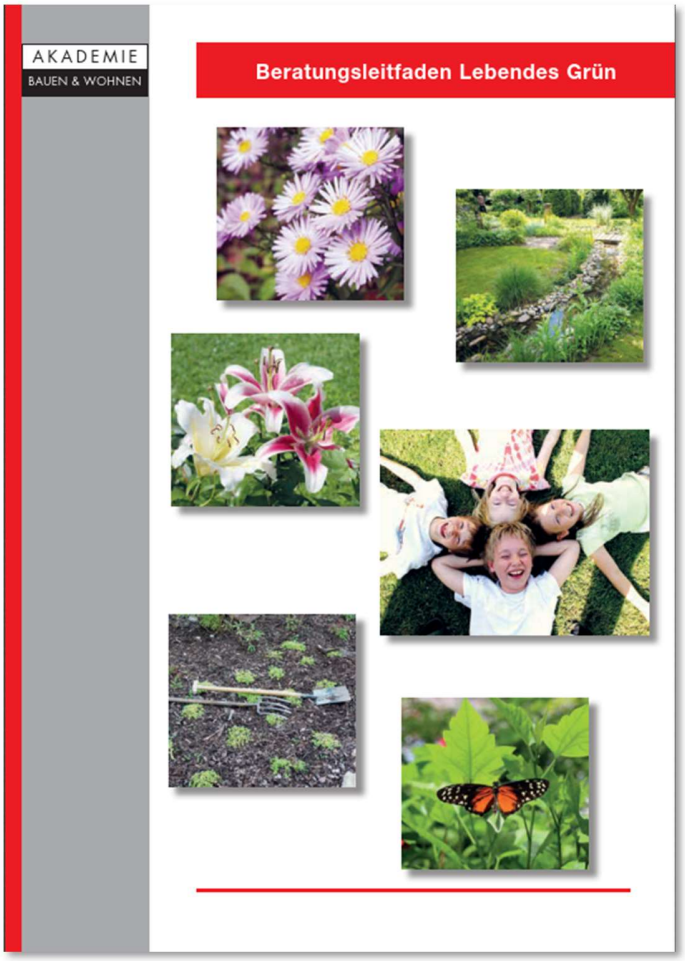
Was ist zu beachten?
*Regelmäßiges Schneiden und Düngen erforderlich.*

## 8.5 Anwendungsbeispiele Zimmerpflanzen – Kapitel 6

| | | |
|---|---|---|
| ? | Ein Kunde klagt über Pflanzenschäden durch zu kalkhaltiges Wasser. | Ein Kunde sucht ein Pflanzgefäß für seine Büroblumen. |
| = | Welches System empfehlen Sie?<br>*Fertigprodukt zur chemischen Wasserenthärtung.* | Welches System empfehlen Sie?<br>*Hydrokultur.* |
| | Warum? – Bitte begründen!<br>*Einfache Handhabung, beste Ergebnisse.* | Warum? – Bitte begründen!<br>*Erleichterung beim Gießen, vor allem bei häufiger Abwesenheit.* |
| + | Welche Alternative?<br>*Abkochen.* | Welche Alternative?<br>*Normales Pflanzgefäß mit Blumenerde.* |
| i | Welche Zusatzinformation geben Sie weiter?<br>*Gießwasser sollte nie kälter als die Luft sein.* | Welche Zusatzinformation geben Sie weiter?<br>*In der „Minimum"-Position ist in der Regel noch Nährlösung für zwei Tage vorhanden.* |
| ! | Was ist zu beachten?<br>*Mit dem Gießen warten, bis die oberste Erdschicht trocken ist.* | Was ist zu beachten?<br>*Nicht regelmäßig auf „Maximum" gießen – Gefahr von Wurzelschäden.* |

Inhaltsverzeichnis Beratungsleitfaden
Baugeräte und Bauwerkzeuge

1 Grundlagen
2 Saatgut
3 Rasen
4 Freilandpflanzen
5 Baumschulware & Gehölze
6 Zimmerpflanzen
7 Anwendungsbeispiele – Ihre Lösung
8 Lösungen zu den Anwendungsbeispielen
8.1 Anwendungsbeispiele Saatgut – Kapitel 2
8.2 Anwendungsbeispiele Rasen – Kapitel 3
8.3 Anwendungsbeispiele Freilandpflanzen – Kapitel 4
8.4 Anwendungsbeispiele Baumschulware & Gehölze – Kapitel 5
8.5 Anwendungsbeispiele Zimmerpflanzen – Kapitel 6




Der Beratungsleitfaden „Lebendes Grün“ erscheint in einer Reihe von warenkundlichen Lehrbriefen, die von der Akademie Bauen & Wohnen herausgegeben wird. In 24 Themenbereichen wird die breite Sortimentsvielfalt des DIY-Handels dargestellt.

Die Lehrbriefe richten sich vornehmlich an Auszubildende in Bau- und Heimwerkermärkten; sie sind aber auch sehr gut geeignet für neue Mitarbeiter, Quereinsteiger, Verkäufer und Springer, da sie theoretisches Fachwissen und Fragen aus dem Verkaufsalltag optimal miteinander kombinieren.

**DIDAKTISCHES KONZEPT:**

OEHL.NET GmbH Interaktive Medien, Berrenrather Straße 188c, 50937 Köln
web: www.oehl.net

**HERAUSGEBER**

Akademie Bauen & Wohnen e.V., Eichendorffstraße 3, 40474 Düsseldorf
e-Mail: akademie.bauen.u.wohnen@hartwaren.de
web: www.akademiebauenundwohnen.de

Der Inhalt entspricht dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Drucklegung. In speziellen Anwendungsbereichen können besondere Vorschriften und Bedingungen gelten. Beim Umgang mit dem im Inhalt angegebenen Geräten und Zubehören sind die geltenden Regeln, Bedienungsanleitungen und Sicherheitsvorschriften zu beachten. Aus den beschriebenen Anwendungen können keine Haftungsansprüche hergeleitet werden. In Text und Bild werden teilweise geschützte Markenzeichen erwähnt, sie sind nicht besonders gekennzeichnet.

Copyright ©: Akademie Bauen & Wohnen e.V., 4. Auflage, Februar 2022